



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Z:\dfv\Ordner Niederschriften\Niederschriften\2013\Facharbeit (20. GA BEBA am 7. und 8. November 2013 in Filderstadt).docx

Ergebnisniederschrift

20. Tagung

Gemeinsamer Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung der vfdb und des DFV

7. und 8. November 2013 in Filderstadt

(Bildungszentrum Seefälle, Mahlestraße 18 in 70794 Filderstadt)

Beginn	7. November 2013	14.00 Uhr
Ende	8. November 2013	12.00 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste	
Versammlungsleiter	Gerhold Brill	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	./.	
Umfang	30 Seiten Ergebnisniederschrift	
Saarburg, 13. März 2014	Berlin, 13. März 2014	
<i>gez. Gerhold Brill</i>	<i>gez. Carsten-Michael Pix</i>	
Gerhold Brill Kommissarischer Vorsitzender	Carsten-Michael Pix Referent	

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger



T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen
(Königs Wusterhausen und Iserlohn)
2. Zu- und Abgänge der personellen Besetzung des Gremiums
3. Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 4.1 Malheft für Kindergartenkinder
 - 4.2 Betrieblicher Brandschutz
 - 4.3 Internetauftritt
 - 4.4 Sekundarstufe I
 - 4.5 Arbeitsheft Brandschutzerziehung im Kindergarten
 - 4.6 Menschen mit Behinderung
5. Projekte/Veranstaltungen
 - 5.1 Selbsthilfe
 - 5.2 Feuerlöschsprays
 - 5.3 Forschungsauftrag Brandschutzerziehung
 - 5.4 Forum 2013
 - 5.5 Forum 2014
6. Grundsätze der Facharbeit
 - 6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Selbstverständnis
 - 6.2 Zukünftige Ausrichtung des Gemeinsamen Ausschusses
 - 6.3 Sachstand Urheberrechte für Logos und Publikationen
 - 6.4 Materialvertrieb
 - 6.5 Geschäftsordnung des GA



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

- 7. Nächste Sitzungen
 - 7.1 Ort und Datum
 - 7.2 Inhaltliche Anregungen
- 8. Verschiedenes



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen (Königs Wusterhausen und Iserlohn)

D Herr Brill eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er bedankt sich besonders bei Herrn Thorns und Herrn Reh, beide von der Feuerwehr Filderstadt, für die Möglichkeit zur Tagung und Ausrichtung des Forums Brandschutzerziehung 2013. Außerdem entschuldigt er DFV-Vizepräsident Schreck, der kurzfristig erkrankt ist.

Herr Brill erläutert weiter, dass er plant, den Vorsitz des Gemeinsamen Ausschusses nur kommissarisch zu übernehmen, und hofft, dass bei der Frühjahrstagung 2014 ein ordentlicher Vorstand gefunden wird.

Brill führt aus, dass die Aufgabe des Ausschusses in den nächsten Jahren besonders die Aufklärung von Migranten sein wird. Hier sieht er großen Handlungsbedarf.

Herr Brill kündigt weiter an, dass er nach der Frühjahrssitzung 2014 aus dienstlichen Gründen nicht mehr dem Ausschuss angehören wird. Er bittet aber insbesondere die langjährigen Mitarbeiter, dem neuen Vorstand mit Rat und Tat beiseite zu stehen.

Herr Thorns, Stadtbrandmeister der Feuerwehr Filderstadt, begrüßt anschließend die Teilnehmer und erläutert den weiteren Programmablauf.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 2 Zu- und Abgänge der personellen Besetzung des Gremiums

D Jutta Kronenberger

Frau Kronenberger hat den Ausschuss verlassen.

Anja Rödiger-Erdmann

Frau Rödiger-Erdmann hat den Ausschuss verlassen, Nachfolger ist Herbert Christ aus Gotha.

Wolfgang Peters

Herr Peters hat den Ausschuss verlassen.

Timo Ross

Herr Ross hat den Ausschuss verlassen.

Außerdem begrüßt Herr Brill den Geschäftsführer des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes, Markus Grashoff. Er betont weiter die besondere Bedeutung der Verbindung des Gemeinsamen Ausschusses mit dem Versandhaus aus Bonn.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 3 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)

Annika Schnelzer

Aufgrund der Initiierung von Kinderfeuerwehren in Nordrhein-Westfalen gibt es gegenwärtig wenig Fortschritte bei weiteren Projekten.

Helmut Hülsken

Da Helmut Hülsken bei der letzten Sitzung in Königs Wusterhausen nicht anwesend war, stellt er noch einmal klar, dass er nicht mehr Mitglied der „Mission Sicheres Zuhause“ ist. Weiter erläutert er die Entwicklung, die dazu führte.

Willi Dongus

Er berichtet, dass seiner Auffassung nach der Ausschuss primär dazu da sein sollte, Informationen und Schriften zum Thema Brandschutzerziehung herauszugeben. Weiter berichtet er, dass in Baden-Württemberg mittlerweile eine Rauchwarnmelderpflicht eingeführt wurde.

Ralf Höhmann

Kein Bericht.

Bernd Manning

Kein Bericht.

Gerhold Brill

Kein Bericht.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 3 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) - Fortsetzung

Carsten Malkus

Herr Malkus stellt sich vor. Weiterhin erläutert er, dass er seine Tätigkeit im Interimsvorstand nicht als langfristige Perspektive sieht.

Nadja Götze

Frau Götze stellt sich vor. Sie ist hauptberuflich bei der Feuerwehr Erfurt in der Brandschutzerziehung tätig.

Meike Maren Eilert

Frau Eilert bittet in ihrer Funktion als Interimsvorstand alle Mitarbeiter des Gemeinsamen Ausschusses, sich weiterhin aktiv einzubringen.

Aus Niedersachsen berichtet sie über den neu erschienenen Flyer für Senioren und das neue Malbuch. Außerdem weist Sie auf die Homepage des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen hin, wo unter www.lfv-nds.de (dort „Fachbereiche“ – dann „Brandschutzerziehung“) viele Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Robert Wagner

Herr Wagner berichtet von Neuigkeiten aus dem Vorbeugenden Brandschutz in Bayern. Gegenwärtig wird der Schullehrplan überarbeitet. Unklar ist, ob die Brandschutzerziehung dort künftig verankert sein wird.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 3 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) - Fortsetzung

Christoph Henne

Herr Henne vertritt im Gemeinsamen Ausschuss die Handpuppenspieler. Er hofft, dass die ehrenamtlichen Brandschutzerzieher in Wuppertal auch bald Lohnfortzahlungsleistungen beziehen können.

Frieder Kircher

Herr Kircher berichtet aus Berlin, dass sich in den letzten Monaten wenig nennenswerte Neuigkeiten zugetragen haben. In Brandenburg wird, so Kircher weiter, ein Floriansdorf entstehen. Dieses soll spätestens bis Oktober 2014 eröffnet sein.

Markus Grashoff

Herr Grashoff stellt sich vor. Er ist seit drei Jahren Geschäftsführer des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er berichtet, dass die Brandschutzerziehung ein immer wichtigerer Bestandteil der geschäftlichen Tätigkeit des Versandhauses ist. Wenn es seine Verfügbarkeit erlaubt, würde er sich freuen, auch künftig an Tagungen des Gemeinsamen Ausschusses teilzunehmen.

Herbert Christ

Herr Christ stellt sich vor. Er ist – zunächst kommissarisch – der Nachfolger von Frau Rödiger-Erdmann. Er ist beim Kreisfeuerwehrverband Gotha angestellt und dort hauptamtlich für die Brandschutzerziehung zuständig. In Thüringen ist die Brandschutzerziehung im Lehrplan für die Grundschulen enthalten.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 3 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) - Fortsetzung

Genehmigung der Protokolle

Gegen die Protokolle der 19. Tagung in Königs Wusterhausen sowie der Außerordentlichen Tagung in Iserlohn lagen keine Einwände vor, sie sind somit genehmigt.

Änderung der Tagesordnung

TOP 6 wird vorgezogen und nach TOP 3 behandelt. Es bestehen keine Einwände.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Fulda als dauerhafter Tagungsort für die Frühjahrssitzungen

Vor Einstieg in Tagesordnungspunkt 4 wird darüber diskutiert, ob der Gemeinsame Ausschuss die Frühjahrssitzung nicht stets am selben Ort durchführen sollte. Der Tagungsort sollte für alle gut erreichbar sein und zentral liegen.

Der Ausschuss beschließt Fulda als Tagungsort für das Frühjahr 2015. Angestrebt wird, dort dauerhaft die Frühjahrstagung durchzuführen.

Vorstandsnachfolge

Weiterhin wird noch einmal unter den Teilnehmern abgefragt, wer an der Vakanz des Vorstandsvorsitzes Interesse hat und kandidieren möchte. Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand haben Carsten Malkus, Nadja Götze, Meike Maren Eilert, Helmut Hülsken, Annika Schnelzer und Bernd Manning. Für die Position des Vorstandsvorsitzenden jedoch nur Frau Schnelzer, Herr Hülsken und Herr Manning (alle drei unter Vorbehalt).

Als weitere Lösungsmöglichkeit zur Vereinfachung der Arbeit des Vorstandes wird von den Teilnehmern diskutiert, ob Frieder Kircher für eine Übergangszeit als Vorstandsvorsitzender (in Mentorenfunktion) fungieren kann und somit dem Vorstand eine wertvolle Hilfe bietet. Herr Kircher erbittet sich Bedenkzeit.

Arbeitsgruppe Betrieblicher Brandschutz

Herr Velten berichtet. Die ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ wurde überarbeitet, der Ausschuss neu zusammengesetzt.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.1 Malheft für Kindergartenkinder

- D Frau Eilert berichtet vom Auftakttreffen der Arbeitsgruppe „Funk-Nachfolger“ Anfang September 2013.

Fest steht, dass das bisherige Heft nicht mehr den Anforderungen entspricht. Die Figuren sollen humaner werden und an den Zeitgeist angepasst. Ziel ist die Fertigstellung spätestens bis zur Interschutz 2015.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.2 Betrieblicher Brandschutz

D Herr Manning berichtet von der Neufassung der vfdb-Richtlinie 12/09-01 „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten“. Die Überarbeitung war bei allen Akteuren wesentlich geprägt von einer Vereinheitlichung der Richtlinie. Dieses Ziel konnte auch umgesetzt werden, eine Veröffentlichung ist für den Sommer 2014 geplant.

Intensiv wird von den Teilnehmern des Gemeinsamen Ausschusses diskutiert, welche Teile aus der ehrenamtlichen Feuerwehrausbildung anerkannt werden können bzw. sollten. Die Anerkennung von mindestens einem Teil der Ausbildung ist als besonders ehrenamtsfreundlich anzusehen und bringt Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitsgeber. Fraglich ist jedoch, ob eine verkürzte Ausbildung den Brandschutzbeauftragten bei problematischen Entscheidungen eine hinreichende (Rechts-) Sicherheit gibt. Herr Manning berichtet über seine Erfahrungen in der Ausbildung von Brandschutzprüfern, die zum Teil äußerst überraschende Wissenslücken offenbarten.

B	Der Gemeinsame Ausschuss bittet den Deutschen Feuerwehrverband zu prüfen, ob, insbesondere als Weg zur Stärkung des Ehrenamtes, eine starke Anrechnung der bislang erbrachten Ausbildung möglich ist.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.3 Internetauftritt

D Herr Brill berichtet über die Neugestaltung der Internetseite www.brandschutzaufklaerung.de. Über die neu initiierte Seite wurden bereits die Anmeldungen für das Forum 2013 abgewickelt.

Er fordert die Teilnehmer weiterhin auf, ihm Material zuzusenden, das er nach Prüfung einstellen kann. Nach Wahl des neuen Vorstands sollen auf der Seite auch Ansprechpartner angegeben werden.

Herr Henne berichtet davon, dass die neue Seite nicht auf allen Browsern einwandfrei sichtbar ist (so sollen verschiedene Versionen des Internet Explorers unterschiedliche Größen der Seite erzeugen). Die Bundesgeschäftsstelle soll diesen Hinweis an den verantwortlichen Webmaster der vfdb weiterleiten.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.4 Sekundarstufe I

- D Der Rohentwurf eines Hefts wurde von den Herren Flemming, Konnertz und Reimer erstellt, er liegt auch in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes vor. Etwaige Überschneidungen bzw. Doppelnutzungen mit den Inhalten der Selbsthilfeunterlagen sind mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geklärt, die Genehmigungen liegen vor.

Die Rechte an diesem Heft liegen, so Herr Jacobs, in diesem Fall eindeutig beim Gemeinsamen Ausschuss. Für das Arbeitsheft „Brandschutz im Kindergarten“ und „Menschen mit Behinderung“ werden die rechtlichen Fragen durch Herrn Hain geklärt. Das geplante Malheft (Nachfolger des Funki-Hefts) wird durch die Arbeitsgruppe erstellt, daher ist die rechtliche Situation hier klar.

Herr Brill betont, dass das Material für die Interschutz bereit stehen muss.

Der Ausschuss bestimmt ohne Abstimmung, dass die Präsentationen des Forums im Anschluss an die Veranstaltung offen zugänglich sein sollen.

- | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B | Für einen geplant Facebook-Auftritt soll Frau Schnelzer zur Frühjahrstagung 2014 einen Bericht abgeben. Inhalt soll die Realisierung mit Art und Umfang sein. |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.5 Arbeitsheft Brandschutzerziehung im Kindergarten

Wurde unter TOP 4.4 abgehandelt.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.6 Menschen mit Behinderung

Wurde unter TOP 4.4 abgehandelt.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 5 Projekte/Veranstaltungen

TOP 5.1 Selbsthilfe

D Herr Pix erläutert.

Im September 2013 konnte in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes der zuständige Referatsleiter des Bundesinnenministeriums für das Thema Selbsthilfe begrüßt werden. Im Laufe des Gesprächs bat Herr Dr. Meyer-Teschendorf um Abgabe eines Entwurfpapiers, wie sich der Deutsche Feuerwehrverband eine Umsetzung konkret vorstellt. Das Papier wurde dem Bundesministerium fristgerecht zur Verfügung gestellt, eine Reaktion steht noch aus.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 5 Projekte/Veranstaltungen

TOP 5.2 Feuerlöschsprays

D Herr Höhmann berichtet. Eine Normung ist erfolgt.

Herr Manning berichtet. Eine Berücksichtigung in der ASR 2.2 ist bisher nicht gegeben. Die ASR 2.2 soll in der zuvor überarbeiteten Fassung zunächst eineinhalb Jahre weiter unverändert bleiben.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 5 Projekte/Veranstaltungen

TOP 5.3 Forschungsauftrag Brandschutzerziehung

D Herr Brill berichtet. Das Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge (IBK, früher IdF Heyrothsberge) hat ein Angebot vorgelegt, die angestrebte Untersuchung über die Wirkung der Brandschutzerziehung durchzuführen. Die Projektdauer soll ein Jahr betragen. Andere Forschungseinrichtungen haben kein Interesse an dem Projekt gezeigt.

Die veranschlagten Kosten belaufen sich auch 50.000,- €. Eine anteilige finanzielle Unterstützung wurde durch den Verband öffentlicher Versicherer in Aussicht gestellt. Ergänzend müssten Zuwendungen, zu Beispiel beim Bund, eingeworben werden.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 5 Projekte/Veranstaltungen

TOP 5.4 Forum 2013

- D Herr Jacobs berichtet von einer Rekordbeteiligung von 280 Teilnehmern. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Unterstützung der Feuerwehr Filderstadt. Das finanzielle Ergebnis bleibt abzuwarten.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 5 Projekte/Veranstaltungen

TOP 5.5 Forum 2014

- D Herr Jacobs berichtet, dass die Bewerbung der Hansestadt Lübeck vorliegt und aktuell die Durchführung mündlich versichert wurde. Die Tagungsmöglichkeiten sind geeignet, eine schriftliche Bestätigung steht jedoch noch aus.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Selbstverständnis

Der TOP 6 wird zeitlich vor den TOP 4 gezogen.

- D Herr Kircher stellt einen ersten Diskussionsansatz zur Verfügung und erläutert diesen.

Der Ausschuss soll sich als Informationsplattform verstehen, er berücksichtigt die Aktivitäten von DFV und vfdb und ist Ansprechpartner für Dritte. Es werden Netzwerke gepflegt, Aktivitäten der Brandschutzerziehung bewertet, Wissenstransfer gefördert, Fortbildung und Informationen für Lehrkräfte geboten, und er steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Anschließend stellt Herr Kircher „Hilfsmittel zur Verwirklichung“ zur Diskussion. Damit sind verschiedene Maßnahmen gemeint, wie zum Beispiel regelmäßige Gremientagungen, Präsenz in Facebook, Informationen, Entsendung des Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses zum Parlamentarischen Abend.

Frieder Kircher bittet die Teilnehmer um Einschätzung und Beurteilung seines ersten Entwurfs. Der Ausschuss dankt ihm einvernehmlich für die geleistete Arbeit. Es wird intensiv diskutiert, wie die große Streuung an bundesweit verschiedenen (Lehr-) Meinungen und Aussagen verschlankt werden kann. Dabei steht auch die Frage eines Qualitätssiegels im Raum.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Selbstverständnis – Fortsetzung

- D Die Teilnehmer stellen fest, dass die Ausarbeitung von Frieder Kircher gut, jedoch zu umfangreich ist.

Bis 31. Dezember 2013 sollen die Teilnehmer eine erste Stellungnahme an die AG Selbstverständnis abgeben. Daraufhin wird ein zweiter Vorschlag entwickelt, der bis zum 1. Februar 2014 an den gesamten Gemeinsamen Ausschuss geht. Dieser ist dann bei der kommenden Tagung in Frankfurt am Main die Diskussionsgrundlage.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.2 Zukünftige Ausrichtung des Gemeinsamen Ausschusses

- D Zunächst wird auf TOP 6.1 verwiesen, wo die zukünftige Ausrichtung bereits hinreichend behandelt wurde.

Herr Brill fordert ferner jeden dazu auf, sich darüber Gedanken zu machen, was und wie sich der Gemeinsame Ausschuss auf der Messe Interschutz präsentieren soll. Gemeinsamer Tenor ist, dass nicht nach vfdb- und DFV-Mitgliedern getrennt dargestellt werden soll.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.3 Sachstand Urheberrechte für Logos

D Herr Brill stellt fest, dass der Gemeinsame Ausschuss jede Menge Publikationen veröffentlicht hat. Bei wem jedoch im Einzelnen die Urheberrechte liegen, ist unklar. Einzig beim Funki- sowie beim Kirchstein-Heft sind sie zweifelsfrei beim Gemeinsamen Ausschuss.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Frühjahrstagung 2014 geschoben, bis dahin sollen weitere Erkenntnisse vorliegen, so berichtet Herr Brill.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.5 Geschäftsordnung des GA

D Herr Pix verteilt eine ausgedruckte Fassung des Entwurfs der Geschäftsordnung für den Gemeinsamen Ausschuss. Zu den einzelnen Punkten wird wie folgt beraten:

Zu Punkt 1:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 2:

Diskutiert wird, ob die paritätische Besetzung des Ausschusses zu Problemen führen könnte. Dazu muss grundsätzlich zunächst geklärt werden, wer mit welchem Mandat im Gemeinsamen Ausschuss sitzt.

Dem Punkt wird nach eingehender Diskussion zugestimmt. Ergänzt wird der zweite Satz um den Halbsatz, dass die Wahl auf Antrag auch geheim durchgeführt werden kann.

Zu Punkt 3:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 4:

Punkt 4 wird ergänzt um die Aussage: „... der Ausschuss kann bis zu drei stellvertretende Vorsitzende haben“.



Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.5 Geschäftsordnung des GA – Fortsetzung

Zu Punkt 5:

Der vorliegende Entwurf von Punkt 5 wird ersetzt durch:

Alle finanziellen Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses laufen fallweise über die Geschäftsstelle des DFV oder der vfdb.

Zu Punkt 6:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 7:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 8:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 9:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 10:

Ohne Änderungen verabschiedet.

Zu Punkt 11:

Ohne inhaltliche Änderungen, am Ende soll jedoch die klarstellende Formulierung „...des Referats 12“ eingefügt werden.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 6 Grundsätze der Facharbeit

TOP 6.5 Geschäftsordnung des GA - Fortsetzung

Zu Punkt 12:

Änderung in: „Spendenanfragen sind grundsätzlich erst nach vorheriger Rücksprache mit den Präsidien von DFV und vfdb vorzunehmen.“

B	Mit Umsetzung der hier niedergeschriebenen und diskutierten Änderungen gilt die Geschäftsordnung als beschlossen und genehmigt.
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 7 Nächste Sitzungen

TOP 7.1 Ort und Datum

D Die 21. Tagung findet am 27. und 28. März 2014 in Frankfurt am Main statt.

TOP 7.2 Inhaltliche Anregungen

D Es wird angeregt, dass bei der kommenden Tagung das Thema „Besondere Behandlung von Randgruppen – Zielgruppendefinition“ behandelt werden soll. Außerdem regt Herr Malkus an, dass der „Fünf-Minuten-Runde“ zu Beginn der Tagung mehr Bedeutung bekommen soll.

Weitere inhaltliche oder organisatorische Hinweise liegen nicht vor.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 20. Tagung GA BE/BA, 7. und 8. November 2013

TOP 8 Verschiedenes

D Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.